

INFORMATION

Neue Projektgruppe Kühlung und Hitzeschutz der Schulen Frauenfeld

In ihren Sitzungen vom 15.09. und 22.09.2026 haben die Sekundar- und die Primarschulbehörde den gemeinsamen Projektauftrag «Kühlung und Hitzeschutz» an den Frauenfelder Schulen genehmigt.

Wie in der ganzen Schweiz, wurde auch im Kanton Thurgau eine deutliche Zunahme ausgeprägter Hitzeperioden in den Monaten Juni bis August registriert. Dies kann zu Raumtemperaturen führen, die den Unterricht und die Arbeitsbedingungen von Schülerinnen und Schülern (SuS) und Lehrpersonen wesentlich beeinträchtigen. Aktuell liegen keine verwertbaren Daten zur tatsächlichen Hitzebelastung in den Frauenfelder Schulanlagen vor. Aus diesem Grund soll das Thema «Kühlung und Hitzeschutz» umfassend und über beide Frauenfelder Schulgemeinden, bestehend aus insgesamt drei Sekundarschulanlagen und zehn Primarschulanlagen (inkl. Heilpädagogisches Zentrum), von der neuen Projektgruppe angegangen werden. Diese besteht aus fünf Mitgliedern: zwei Behördenmitglieder und Mitglieder der Liegenschaftenkommission SSGF, ein Behördenmitglied und Mitglied der Liegenschaftenkommission PSGF sowie je ein Schulleiter und Mitglied der Liegenschaftenkommission der PSGF und SSGF.

Die Projektgruppe soll das Thema «Kühlung und Hitzeschutz» bewusst mehrdimensional und lösungsoffen bearbeiten. Neben technisch-baulichen Eingriffen müssen auch betriebliche und organisatorische Möglichkeiten, wie angepasste Unterrichtszeiten, die Nutzung kühler Aussenräume oder Anpassungen im Jahresablauf einbezogen werden.

Das Projekt startet im Oktober 2026 und sollte im Juni 2027 mit Verabschiedung der Richtlinie «Hitzetage» sowie einem Schlussbericht zu Händen der Behörden abgeschlossen werden.

Primar- und Sekundarschulbehörde Frauenfeld
22. September 2026